NIEDERSCHRIFT

der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 12.09.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindebüro Großkorbetha, Goethestr. 1

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Beschluss zur Änderung Sachmittelfinanzierung Heimatverein Kleinkorbetha
- TOP 6 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 7 Beantwortung von Anfragen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Vergabe einer Wasserkonzession im Gebiet der Stadt Weißenfels (Ortschaften) 121/2022
- TOP 2 Grundstücksangelegenheit Großkorbetha 126/2022
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 9 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ostermann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 4 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Fr. Böhmer – 5 Ortschaftsräte)

Herr Patzschke fragt nach, wann der Fußweg Einfahrt Siedlung von der Friedensstraße zum Haupteingang Stadion instandgesetzt wird. Der Zustand ist nicht mehr haltbar. Die letzte Reaktion der Stadtverwaltung war die Beantwortung einer Anfrage im September 2021 (AF 243/2021/1).

Herr Ostermann informiert, dass nach der gemeinsamen Orts-Rundfahrt eine Investitionsliste an die Stadt Weißenfels erarbeitet wurde. Unter anderem durch die langhaltende Trockenheit haben die Wurzeln der Pappelstümpfe die Fußwege am Siedlungsblock massiv beschädigt.

Frau Sander hat erneut die Problematik der Querung zwischen Wehdberg und Nordstraße im Seniorenbeirat vorgetragen. Die Entfernung der Bordsteinkanten ist notwendig, damit die Senioren mit Rollatoren die Straße besser queren können. (Einfahrt Nordstraße)

Herr Ostermann teilt auf Nachfrage mit, dass die Stadt trotz Verweigerung des Ortsbürgermeisters eine Abnahme der Treppe an der Kirche vorgenommen hat. Nachbesserungen an der ersten Stufe wurden zugesichert, sind bisher jedoch nicht erfolgt. Das Geländer ist bestellt und wird womöglich gleichzeitig mit den Nachbesserungen angebracht.

Der Einwohner Hans-Ulrich Schlegel fragt an, ob die Treppe generell erneut in Augenschein genommen wird. Für ihn liegen Vermessungsfehler vor, die Pflasterung ist nicht korrekt und kann es leicht zu Unfällen kommen. Die Stadt sollte bis zur Ausbesserung der Mängel und Anbringung des fehlenden Geländers die Treppe sperren.

Weiter teilt Herr Schlegel mit, dass nach Verlegung der Glasfaserkabel am Kirschberg das Pflaster absinkt.

Dazu meint Herr Ostermann, dass er auch hierzu die Abnahme verweigert hätte, da es bei der Pflasterung u.a. zu einer altdeutschen Deckung gekommen sein, die Stadt jedoch anders entschieden hat.

Um das Problem der Baustellenabnahmen zu verbessern wird von Herrn Schlegel vorgeschlagen, dass die Termine von Abnahmen veröffentlicht werden, damit interessierte Bürger und Mitglieder des Ortschaftsrates an den Gesprächen vor Ort teilnehmen können.

Es stehen der Zwischenbau zum Schulgebäude sowie die Toilettenanlage an. Ein Provisorium kann hierbei nicht geduldet werden, bekräftigt Herr Ostermann.

Herr Ostermann schlägt daher vor, dass die Sanierung des Gebäudes Goethestraße 1 für den Haushaltsplan 2023 wieder aufgenommen wird. Mit Abriss der Zwischenwände entsteht ein großer Raum, welche als Klassenraum genutzt werden kann. Als Kompromiss für die Sporthallennutzung könnten für Umkleiden Container auf dem Schulhof gestellt werden, um den Schulsport zu sichern. Andere Überlegungen zu Containerlösungen für die Klassenräume oder Nutzung des Werkraumes sind wenig sinnvoll. Der Werkraum wäre durch die Baumaßnahmen zu stark Unterrichtsstörungen ausgesetzt.

Der Einwohner Schlegel meint, dass der Oberbürgermeister Herr Papke regelmäßig Einwohnerversammlungen in Großkorbetha zu anstehenden Entscheidungen im Ortschaftsrat abhalten sollte. Somit könnten die Bürger aktiv die Entscheidungen des Ortschaftsrates mitgestalten.

Frau Böhmer führt diesbezüglich aus, dass sie oftmals an den Sitzungen des Stadtrates teilnimmt und dies auch den anderen Bürgern ans Herz legt. Die Entscheidungen werden im Stadtrat und nicht allein durch den Oberbürgermeister getroffen.

Frau Sander hat eine Beschwerde der Familie Saueracker zur Verstaubung des Hauses am Friedhof aufgenommen. Aufgrund der Umleitung (Baustelle Brücke Kriechau) nutzen vermehrt Fahrzeuge diese unsanierte Strecke.

Die Sanierung der Straße/des Feldweges ist nach bisherigen Haushaltsplanungen im kommenden Jahr vorgesehen, informiert Herr Ostermann. Weiter wird aktuell auf die Freigabe der DB zur Baumaßnahme Bach-Durchlass Kranzfelder Baustraße erwartet. Deshalb kann diesmal am Friedhof nicht voll gesperrt werden.

Zu weiteren Straßenschäden und Rissbildungen wird der Ortschaftsrat mit der Verwaltung im Herbst eine Vor-Ort-Begehung durchführen.

Im Zuge der Beschilderung Schkortlebener Straße, Feldstraße und Ellern sind Absprachen mit dem Tiefbauamt erfolgt, um zwei zusätzliche Parkflächen in der Feldstraße auszuweisen. Hinweis Herr Schlegel - Es werden bereits zwei nicht ausgewiesene Parkflächen in den Ellern stetig genutzt. Hier wären Kontrollen des Ordnungsamtes nötig.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2022 wird einstimmig bestätigt.

5. Beschluss zur Änderung Sachmittelfinanzierung Heimatverein Kleinkorbetha

Aufgrund eines Hinweises des Büro Stadtrates ist der Beschluss aus der letzten Sitzung zu wiederholen. Die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil ist rechtlich nicht möglich.

Beschluss-Nr. GK 052-27/2022

Beschluss GKB-2022-24-10 (städtische Beschluss-Nr. GK 048-24/2022 wird wie folgt abgeändert:

Die Sachmittelverwendung wird für den Heimatverein Kleinkorbetha dahingehend geändert, dass statt eines Zeltes auch im selben finanziellen Gegenwert (1.800,00 €) Biertischgarnituren und Pavillons gekauft werden können.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Am 01.08.2022 hat der Oberbürgermeister Herr Martin Papke sein Amt angetreten. Die Ausschüsse und der Stadtrat hatten Sommerpause.

Aus der Niederschrift zum ersten Treffen mit den Ortsbürgermeistern ergeben sich für Herrn Ostermann zwei Anfragen, welche er in der kommenden Ortsbürgermeisterrunde vortragen wird.

Zum einen machte Herr Papke deutlich, dass die Verwaltung Projekte plant und erst im Anschluss die Ortschaften, Ausschüsse und der Stadtrat eingebunden werden. Dies würde bedeuten, dass die Ortschaften keinerlei Mitsprache- und Gestaltungsrecht mehr haben. Weiter wird das Einsetzen eines Dorfbeauftragten besprochen. Herr Ostermann äußert Befürchtungen, dass die Stelle geschaffen wird um die Ortsbürgermeister von der Verwaltung fernzuhalten. Damit werden womöglich nur noch gefilterte Informationen weitergetragen. Mit Demokratie hat dies nur wenig zu tun, meint Herr Ostermann.

Frau Böhmer weiß aus anderen Ortschaften das ein Dorfbeauftragter ehr die Aufgaben des Ordnungsdienstes umsetzt. Dies würde wiederum begrüßt werden.

Dem neu gewählten Oberbürgermeister sollte eine Chance gegeben werden und eine Einladung zu einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Der Ortsbürgermeister geht auf ein Schreiben von Frau Schellbach ein, wonach sich der Ortschaftsrat selbstständig an die zuständigen Behörden wenden soll. Als Antwort hat Herr Ostermann verfasst, dass der Ortsbürgermeister und die Ortschaftsräte im Ehrenamt tätig sind

und nicht weitergehende Aufgaben von hauptamtlichen Mitarbeitern der Stadt übernehmen können. Die Ortschaftsräte sind aber gerne Augen und Ohren für die städtischen Bediensteten.

Weiter soll laut Niederschrift der Ortsbürgermeisterrunde Investitionen besser mit den Ortschaften abgestimmt werden. Dem ist hinzuzufügen, dass eine ausführliche Liste des Ortschaftsrates Großkorbetha im Jahr 2010 erarbeitet wurde. Von dieser Liste sind bisher zwei Punkte abgearbeitet.

Die Fortschreibung einer Prioritätenliste macht nur dann Sinn, wenn die Stadt einen Weg findet nicht nur Großinvestitionen zu tätigen, sondern sich auch den kleineren Reparaturen und Investitionen auf den Ortschaften annimmt.

Die Herstellung von Fußwegen hat auch im Sinne der Gefahrenabwehr dringend zu erfolgen.

In der nächsten Sitzung wird der Sitzungskalender 2023 besprochen.

Weiter wird in einer nächsten Sitzung die Überarbeitung der Gefahrenabwehrverordnung beraten, informiert Herr Ostermann.

In der Sommerpause erfolgte eine Abfrage zu möglichen Eigenleistungen in den Ortschaften. Der Zeitpunkt war aufgrund der Urlaubszeit sehr ungünstig gewählt. Der Ortschaftsrat Großkorbetha führt bereits genügend Eigenleistungen wie den jährlichen Frühjahressputz sowie die Organisation des Vielfaltstags und des Dorffestes, aber auch die Feld- und Dorfbegehungen durch, um Missstände für die Verwaltung aufzudecken.

Weiter wird in der Ortsbürgermeisterrunde das Thema Blühstreifen an Feldwegen besprochen. Der Ortschaftsrat Großkorbetha bittet um Auskunft, weshalb es zugelassen wurde, dass zwischen dem Feldweg Fuchsberg und Maienweg nach der Vereinigung der beiden Landwirtschaftsbetriebe sämtliche Feldwege überpflügt wurden sind. Nach Kenntnisstand des Ortschaftsrates sind die Feldwege zumindest zum Teil im Eigentum der Stadt. Es ist mindestens ein Feldweg wiederherzustellen um bei einem Großereignis am Bahnhof eine Notzufahrt für Fremd-Feuerwehren zu schaffen. Weiter wird dadurch auch der durchgehende Radweg in Richtung Spergau abgeschnitten. Bestenfalls ist der erste Feldweg mit direktem Anschluss zum ‚Klagemauer-Radweg‘ der Stadt Leuna, hinter dem Bahnübergang herzustellen.

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegt folgende Beantwortung einer Anfrage vor:

- Entsorgung Hundekotbeutel

8. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Ortsbürgermeister

DB-Baumaßnahme

Die DB wird die Baumaßnahme Kreuzungsbauwerk voraussichtlich in die Jahre 2025-2027 verlegen. Eine offizielle Pressemitteilung der DB zur Terminverschiebung steht noch aus. Die zeitliche Verlegung der Baumaßnahme kann einer neuen Initiative für die Herstellung neuer Bahnsteige dienen.

In diesem Jahr wurde durch unser Engagement – besonderer Dank hier an Jutta Sander - erreicht, dass die Verlängerung der beiden Buslinien bis zum Bahnhof Großkorbetha erfolgte. Damit hat sich die Qualität des Nahverkehrs östlich der Saale beispielsweise mit zeitlichen Anschlüssen in Richtung Halle und Leipzig deutlich verbessert. Leider hat die Stadt Weißenfels zu diesem Erfolg im öffentlichen Nahverkehr keine Pressemitteilung verfasst. Immerhin konnte durch dieses Engagement der unnötige Ausbau der Buswendeschleife und der damit

verbundene Verlust des Dorfplatzes in Kleinkorbetha für ca. 150T € Investitionsmittel der Stadt verhindert werden.

Weiter ist zu berichten, dass ein Vor-Ort-Termin mit der NASA, der DB und Vertretern des Fachbereiches Technische Dienste stattfand. Ein Umdenken bei der Stadt setzt nun ein und eine Vorplanung zum Schnittstellenprogramm soll möglicherweise in den Haushalt 2025 aufgenommen werden. Die Baumaßnahme könnte im Jahr 2027 erfolgen.

Ein weiteres Treffen mit Herrn Kammler von der DB, dem Ortsbürgermeister Herrn Ostermann und dem neuen Eigentümer des Bahnhofsgebäudes ist geplant. Dabei soll ein möglicher kleiner Umbau eines nicht genutzten Raumes mittels Rampe und Einbau einer Tür zur Herstellung eines abschließbaren Bereiches für E-Bikes besprochen werden. Dafür würden geringe Investitionsmittel der Stadt benötigt.

Weiter ist mit dem Eigentümer die Nutzungserlaubnis für den Schienenersatz zu besprechen, welche gesetzlich vorgeschrieben ist. Bei Bushaltestellen gilt dies nicht.

Herrn Arning wird ein Dank zur Errichtung einer Bushaltestelle vor dem Ärztehaus gedankt. Gerade die älteren Einwohner sind sehr dankbar für diese Lösung.

Sanierung K 2174 Maienweg

Mit geplanter Sanierung des Maienweges in Spergau B91 Anfang 2024 wird der Verkehr in Großkorbetha zunehmen. Teils werde Tanklasterverkehr den Ort kreuzen.

Die Baumaßnahme soll vor dem regelmäßigen Stillstand der Raffinerie im September 2024 fertiggestellt werden.

Leider ist eine Abstimmung mit dem Burgenlandkreis zur Sanierung der letzten 400m des Maienweges in Richtung B91 Gemarkung Großkorbetha bisher nicht möglich. Dies würde zu einer erneuten Sperrung zu einem späteren Zeitpunkt führen. Die Stadtverwaltung sollte dieses Thema erneut mit dem Burgenlandkreis besprechen.

Frau Sander hat in Vertretung des Ortsbürgermeisters an der Eröffnung zum Altstadtfest teilgenommen. Weiter war sie als Vertreterin des Seniorenbeirates bei dem Tagesausflug mit den Städtepartnern anwesend und berichtet von interessanten Gesprächen. Der Seniorenbeirat der Stadt Weißenfels hat auf Einladung des Landtagsabgeordneten Herrn Erben den Landtag besucht, kurzzeitig an einer Plenarsitzung teilgenommen und Gespräche mit Herrn Erben und der Gesundheitsministerin Frau Grimm-Benne geführt.

Herr Ostermann führt aus, dass mit den Landtagsabgeordneten Frau Simon-Kuch und Herrn Erben die Chance zu besprechen ist, dass durch die Verschiebung der DB-Maßnahme eine Sanierung der Bahnsteige in Großkorbetha zeitlich möglich wird. Dafür wird die Unterstützung beider benötigt. Der Ortschaftsrat muss zudem eine Petition an den Landtag und den Ministerpräsidenten formulieren, um Druck in das Thema zu bringen. Die Aussagen von der NASA waren dahingehend, dass es nicht an finanziellen Mitteln sondern an Planungsbezügen scheitern kann.

Dieser Umstand ist negativ für den Bahnhof Großkorbetha wenn gleichzeitig bekannt wird, dass es in Weißenfels einen zusätzlichen Bahnsteig am Krankenhaus geben soll.

Die Stadtverwaltung und der Stadtrat sollten den Ortschaftsrat Großkorbetha bei ihrem Vorhaben unterstützen.

Die Einschulung in Großkorbetha war eine gelungene Veranstaltung. Gemeinsam mit den Eltern und dem Ortschaftsrat soll ein Begrüßungsfest organisiert werden, berichtet Herr Ostermann.

Frau Böhmer hat im Ortsbild festgestellt, dass Abfallbehälter fehlen. Die Vorrichtungen sind vorhanden und die Bürger hängen vorübergehend Müllbeutel daran. Die Behälter fehlen an der Bushaltestelle und am Teich. Die Verwaltung wird angefragt, wann die Behälter wieder angebracht werden.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin